

Anpassungsmaßnahmen: Hürden und Möglichkeiten der Umsetzung im Deutschen Roten Kreuz

Dialog zur Klimaanpassung im Bevölkerungsschutz, Nadine Evers
Dessau, 15. April 2010



Klimaanpassung im DRK

■ Inhalt des Vortrags

- ▶ Anpassung in der Rotkreuz- / Rothalbmond-Bewegung
- ▶ Hürden für das Deutsche Rote Kreuz in der Klimaanpassung
- ▶ ... und seine Möglichkeiten

Klimaanpassung als Mandat

■ Klimaanpassung in der Rotkreuz- / Rothalbmond-Bewegung

- ▶ Klimawandel seit 1999 in zentralen Dokumenten thematisiert
- ▶ Plan of Action 00-03: Studie über Auswirkungen auf die Bewegung
- ▶ Gründung des Klimazentrums in Den Haag 2002
- ▶ Programm „Preparedness for Climate Change“ startet 2006
- ▶ RC-Konferenz bezeichnet Klimawandel als eine größte Gefahr
- ▶ Der „Climate Guide“ als Leitfaden für die Klimaanpassung
- ▶ eigene Studien zu Anpassung und Katastrophenmanagement

„Climate Guide“ mit Prinzipien



„Climate Guide“ mit Prinzipien

„Climate Change directly affects the Red Cross and Red Crescent's core mandate: assistance to the most vulnerable. Inaction is not an option: either we address the rising risks, or we fail to address our own mandate.“ (Climate Guide, S. 3)

- ▶ gibt keine konkreten Handlungsanweisungen
- ▶ strukturierter Fragekatalog mit Hilfen, Antworten selbst zu finden
- ▶ fordert Beauftragte, Netzwerke, Risikoanalyse, Mainstreaming
- ▶ Leitfäden zu K-Management, Gemeindeorientierung, Gesundheit
- ▶ „Early Warning – Early Action“ Prinzip, bevölkerungsorientiert

Klimaanpassung: ein Thema im DRK?

■ Der Status quo im DRK

- ▶ Gebunden an internationale RC/RC-Entscheidungen
- ▶ Zielgruppe des Klimazentrums
- ▶ Referent für internationale Katastrophenvorsorge: Dr. Klose
- ▶ Auslandsprojekte werden mit Naturgewalten konfrontiert
- ▶ (noch) keine nationale Referentenstelle für Klimawandel
- ▶ Generalsekretariat als Vorreiter (noch) nicht genutzt

Klimaanpassung als Imageproblem

- **Hürden: Klimaanpassung mit Umweltkonnotation
– falsche Bilder für den Katastrophenschutz**

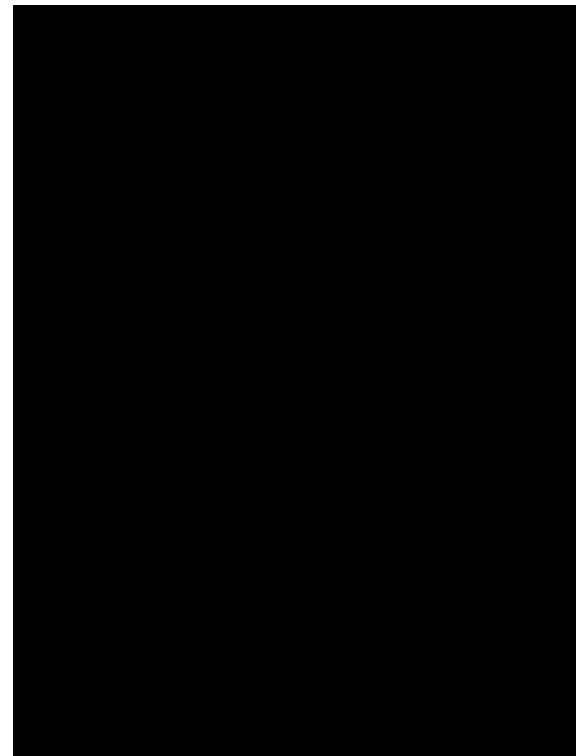


Klimaanpassung als Imageproblem

- **Hürden: Klimaanpassung mit Umweltkonnotation
– falsche Bilder für den Katastrophenschutz**
- ▶ Der Eisbär als Symbol – es fehlt das menschliche Gesicht
- ▶ Langsame Erwärmung – nicht extreme Wetterereignisse
- ▶ ein Problem des Auslands – nicht für uns in Deutschland
- ▶ Mitigation hat hohe Priorität – Anpassung fällt dahinter ab
- ▶ andere Themen sind wichtiger, z.B. Terrorabwehr

Klimaanpassung als Strukturproblem

- **Hürde: neues Thema ohne passende Infrastruktur im Katastrophenschutz**



Klimaanpassung als Strukturproblem

- **Hürde: neues Thema ohne passende Infrastruktur im Katastrophenschutz**
 - ▶ altes Leitszenario: Massenunglück oder Verkehrsunfall
 - ▶ nachsorgend und staatlich statt vorsorgender Selbstschutz
 - ▶ ausgerichtet auf Extremereignisse - nicht auf neue Vulnerabilität
 - ▶ Technikorientiert statt dialogorientiert
 - ▶ fehlende Kommunikationsmittel, wie Leitfäden, Trainings etc.
 - ▶ fehlende Fakten / Studien, um damit zu argumentieren
 - ▶ fehlendes „Geschäftsmodell“

Klimaanpassung als Change im DRK

■ Möglichkeiten, die die Klimaanpassung bietet

- ▶ Anpassung stärkt das „komplexe Hilfeleistungssystem“
- ▶ hilft Leitszenarien zu aktualisieren
- ▶ Technikorientierung und Energieverbrauch werden abgewogen
- ▶ stärkt den Dialog mit Bevölkerung und anderen Akteuren
- ▶ Vorsorge bekommt einen neuen Stellenwert
- ▶ rettet Leben

■ *Vielen Dank*
für die Aufmerksamkeit